

Vorwort	9
Einführung: Studien und Diskussionen in der Zeit vor dem Konzil	12

I. TEIL

Vom Tridentinum zum Zweiten Vaticanum	20
1. Das Konzil von Trient über Offenbarung, Schrift und Tradition	24
2. Die pneumatologische und ekklesiologische Dimension der Offenbarung	35
3. Die nachtridentinische Kontroverse	40
4. Der ökumenische Dialog und die Konferenz von Montreal	44

II. TEIL

Das Werden der Konstitution „Über die göttliche Offenbarung“ von der ersten bis zur vierten Periode des Konzils	51
1. Das erste Schema	52
Kapitel I: Die doppelte Quelle der Offenbarung	53
Kapitel II: Die Inspiration, die Irrtumslosigkeit und der literarische Aufbau der Schrift	55
Kapitel III: Das Alte Testament	57
Kapitel IV: Das Neue Testament	58
Kapitel V: Die Heilige Schrift in der Kirche	60
2. Das zweite Schema	70
3. Das dritte Schema	76
Kapitel I: Die Offenbarung selbst	78
Kapitel II: Die Weitergabe der göttlichen Offenbarung	78
Kapitel III: Die Inspiration und Interpretation der Heiligen Schrift	81
Kapitel IV: Das Alte Testament	81
Kapitel V: Das Neue Testament	82
Kapitel VI: Die Schrift im Leben der Kirche	83

4. Vom dritten zum vierten Schema der Konstitution	84
5. Vom vierten Schema bis zum endgültigen Text der dogmatischen Konstitution „Über die göttliche Offenbarung“	88

III. TEIL

Text der Konstitution und Kommentar zu den einzelnen Artikeln . . .	98
ARTIKEL 1: Vorwort	99
KAPITEL I: DIE OFFENBARUNG	102
ARTIKEL 2: Wesen und Gegenstand der Offenbarung	103
ARTIKEL 3: Vorbereitung der neutestamentlichen Offenbarung	109
ARTIKEL 4: Christus der Vollender der Offenbarung	113
ARTIKEL 5: Die gläubige Annahme der Offenbarung	117
ARTIKEL 6: Die offenbarten Wahrheiten	121
KAPITEL II: DIE WEITERGABE DER GÖTTLICHEN OFFENBARUNG	122
ARTIKEL 7: Die Apostel und ihre Nachfolger als Verkünder des Evangeliums	124
ARTIKEL 8: Die Heilige Überlieferung	128
ARTIKEL 9: Das gegenseitige Verhältnis von Heiliger Überlieferung und Heiliger Schrift	134
ARTIKEL 10: Beider Verhältnis zur ganzen Kirche und zum Lehramt . .	141
KAPITEL III: DIE GÖTTLICHE INSPIRATION UND DIE AUSLEGUNG DER HEILIGEN SCHRIFT	149
ARTIKEL 11: Tatsache der Inspiration und Wahrheit der Heiligen Schrift	150
ARTIKEL 12: Art und Weise, die Heilige Schrift auszulegen	158
ARTIKEL 13: Die Herablassung Gottes	162
KAPITEL IV: DAS ALTE TESTAMENT	164
ARTIKEL 14: Die Heilsgeschichte, in den Büchern des Alten Testaments niedergelegt	165
ARTIKEL 15: Die Bedeutung des Alten Testaments für die Gläubigen . .	166
ARTIKEL 16: Die Einheit beider Testamente	168

KAPITEL V: DAS NEUE TESTAMENT	169
ARTIKEL 17: Die überragende Stellung des Neuen Testaments	170
ARTIKEL 18: Apostolischer Ursprung der Evangelien	174
ARTIKEL 19: Geschichtlicher Charakter der Evangelien	176
ARTIKEL 20: Die übrigen Schriften des Neuen Testaments	189
KAPITEL VI: DIE HEILIGE SCHRIFT IM LEBEN DER KIRCHE	192
ARTIKEL 21: Die Kirche verehrt die Heiligen Schriften	192
ARTIKEL 22: Empfohlen werden genaue Übersetzungen	197
ARTIKEL 23: Die apostolischen Aufgaben in Unterricht und Lehre	198
ARTIKEL 24: Bedeutung der Heiligen Schrift für die Theologie	199
ARTIKEL 25: Die Lesung der Heiligen Schrift wird empfohlen	201
ARTIKEL 26: Schlußwort	205
Zusammenfassung: Charakteristische Grundzüge der Konstitution	209
Anhang: Die Konzilsdiskussion über das Schema <i>De Divina Revelatione</i> vom 30. September bis zum 6. Oktober 1964	217
Epilog	260
Personenverzeichnis	266